

## Lernförderung

### Antrag für Empfänger von Wohngeld, Kinderzuschlag, Leistungen des Sozialgesetzbuch II bzw. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung und Asylbewerberleistungen

Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen“ auf den Folgeseiten.

**Kreisverwaltung Germersheim**  
**FB 23 – Soziale Hilfen**  
**17er Straße 1**  
**76726 Germersheim**

Eingangsstempel:

#### **A. Antragsteller/in (bei Kindern u. Jugendlichen Erziehungsberechtigte/gesetzliche/r Vertreter/in)**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Ich/wir erhalte/n zur Zeit folgende Leistungen:

Bitte fügen Sie eine Kopie des aktuellen Leistungsbescheides bei. 

- SGB II / Arbeitslosengeld II** (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialgeld **vom Jobcenter**)
- WoGG** (Wohngeld)
- BKGG** (Kinderzuschlag)
- AsylbLG** (Asylbewerberleistungen)
- SGB XII** (Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung)

#### **B. Für das Kind oder die/den Jugendliche/n (Leistungsberechtigte/er)** männlich weiblich

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

... werden Leistungen für ergänzende, angemessene Lernförderung nach § 28 Abs. 5 SGB II / § 34 Abs. 5 SGB XII beantragt.

#### **C. Die unter B. genannte Person besucht eine allgemein- oder berufsbildende Schule:**

\_\_\_\_\_  
 (Name der Schule)

\_\_\_\_\_  
 (Anschrift der Schule)

Besuch der Schulklasse: \_\_\_\_\_ im Schuljahr \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
 (Klassenbezeichnung)

#### **D. Ergänzende Angaben zur Lernförderung**

- Bitte lassen Sie die Anlage C1 zunächst durch den Fachlehrer an der Schule ausfüllen und unterschreiben!
- Anschließend ist der Bogen durch den Nachhilfeanbieter (Person oder Einrichtung) auszufüllen**
- Werden Leistungen nach § 35 a des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht (Legasthenie/Dyskalkulie)?  Ja  Nein **Bitte ankreuzen**

**E. Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:**

Die Hinweise zum Datenschutz (siehe Seite 2 dieses Antrages) habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum



\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Antragsteller/in bzw. gesetzliche/r Vertreter/in des/der Leistungsberechtigten)

**Wichtige Hinweise zum Datenschutz und Datenschutzerklärung**

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 und 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Wohngeldgesetz (WoGG) bzw. Bundeskindergeldgesetz (BKGG) erhoben.

Mit der Verarbeitung einschließlich Übermittlung sowie Nutzung (§ 67 Abs. 5 und 6 SGB X) der für die Bildungs- und Teilhabeleistungen erforderlichen Daten durch die in den o.g. Gesetzen näher bestimmten Sozialleistungsträger bin ich einverstanden. Ich willige ferner darin ein, dass die vorgenannten Stellen Daten in Form eines Datenabgleichs austauschen dürfen. Ich wurde darüber belehrt, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann.

**Hinweise zum Ausfüllen****Wichtige Informationen**

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird bzw. der Bedarf gegenüber dem Sozialleistungsträger bekannt gegeben wird.

Die Leistungen können beantragt werden, wenn eine allgemein- oder Berufsbildende Schule besucht wird, das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet ist und keine Ausbildungsvergütung bezogen wird.

**Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.**

**Ergänzende angemessene Lernförderung**

Ohne die Vorlage des Nachweises C1 kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

Vorrangig sind schulische Angebote in Anspruch zu nehmen. Nur wenn diese zur Erreichung der schulrechtlichen Ziele nicht ausreichen und die schulrechtlichen Ziele nur durch weitergehende fachbezogene Lernförderung erreicht werden kann, kommt die Übernahme der Kosten der Lernförderung für einen vorübergehenden Zeitraum in Betracht.

Nicht vorgesehen ist hierüber eine generelle Aufbesserung der Leistungsergebnisse oder der Ausgleich von Lerndefiziten aufgrund unentschuldigter Fehlzeiten.

Bei der Beantragung der o. g. Leistungen legen Sie bitte die vollständig ausgefüllte Anlage C1 vor. Der Bewilligungsbescheid gilt gleichzeitig als Gutschein zur Inanspruchnahme der gewährten Leistung im Bewilligungszeitraum und muss dem Leistungserbringer vorgelegt werden. Der FB 23 – Soziale Hilfen übernimmt dann die weitere Abrechnung der Kosten für den Förderunterricht, die grundsätzlich mit dem Leistungserbringer erfolgt.

Der Antrag kann bei folgenden Stellen gestellt werden:

- In den Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen
- In der Kreisverwaltung Germersheim an der Information oder  
im **Fachbereich 23 „Soziale Hilfen“ in der 17er Straße 1, 8. Obergeschoss, Zimmer 8.01**
- In den Jobcentern Germersheim und Kandel

**Dem Antrag sind beizufügen:**

- **Kopie des letzten Schulzeugnisses**
- **Kopien der beiden letzten Klassenarbeiten der Fächer, für die die Lernförderung beantragt wird oder Bestätigung der Schule über die Ergebnisse der beiden letzten Klassenarbeiten**

# Anlage C1 – Lernförderung

## von der Schule auszufüllen

### 1. Angaben zum Berechtigten (Schüler/Kind):

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

### 2. Angaben zur Schule:

Name und Anschrift der Schule: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Klassenlehrer/Fachlehrer: \_\_\_\_\_

### 3. Angaben zum Förderbedarf

Die vorübergehende Lernschwäche besteht in folgenden Fächern:  
(Bitte das Lernfach eintragen und das Lerndefizit beschreiben)

**Fach 1:** \_\_\_\_\_

Problembeschreibung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Fach 2:** \_\_\_\_\_

Problembeschreibung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Fach 3:** \_\_\_\_\_

Problembeschreibung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Bemerkungen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### 4. Angaben zum Förderumfang:

- Die vorübergehende Lernschwäche kann nicht durch schuleigene Angebote behoben werden  
(Bitte unbedingt prüfen!)

**Zur Behebung der vorübergehenden Lernschwäche ist voraussichtlich eine Förderung im Umfang von wöchentlich**

Fach 1: \_\_\_\_\_ Stunde(n)

Fach 2: \_\_\_\_\_ Stunde(n)

Fach 3: \_\_\_\_\_ Stunde(n)

im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ erforderlich.

- Einzelunterricht       Gruppenunterricht       Bitte ankreuzen

#### 5. Vorschlag zum Leistungsanbieter (Verein, Einrichtung, natürliche Person):

Name des Anbieters: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Entgelt je Stunde (45 / 60 Minuten)  Bitte markieren der Förderung: \_\_\_\_\_ €

**oder**

monatliche Kosten \_\_\_\_\_ € für \_\_\_\_\_ Stunden/wöchentlich  
(45 / 60 Minuten)  Bitte markieren

Der Leistungsanbieter ist  Bitte ankreuzen

- eine juristische Person des öffentlichen Rechts
- als gemeinnützig anerkannter Träger in Privatrechtsform oder freier Träger der Jugendhilfe tätig und hat ausreichend Erfahrung auf dem Gebiet der Lernförderung
- Lehrerin/Lehrer oder ehemalige/r Lehrerin / Lehrer
- Schüler des Schuljahrgangs \_\_\_\_\_ der Schule \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und sichert seine Eignung mit der Nachhilfeförderung zu
- eine andere Privatperson mit ausreichender Erfahrung in der Nachhilfeförderung
- ein gewerblicher Anbieter auf dem Gebiet der Lernförderung und sichert die notwendige Qualifikation zur Erreichung einer erfolgreichen Lernförderung zu

#### 6. Bestätigung der Schule zum Förderbedarf und Förderumfang

Hiermit bestätigen wir den unter den Punkten 3. und 4. aufgeführten Förderbedarf und den prognostizierten Förderumfang.

Der unter Punkt 5 genannte Leistungsanbieter war Gegenstand einer Erörterung mit dem Schüler/in bzw. dessen Eltern und wird als ausreichend qualifiziert eingeschätzt, den Förderbedarf nach Punkt 3 abzudecken.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

Stempel

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der Schule)

Seite 2 von 2